

Die Lieder sind alle manisch

Wolfgang Miessmer und Christian Sade jazen in Mundart

LAHR. Das Vorhaben ist so ungewöhnlich, dass der Titel „Alle manisch!“ den Nagel auf den Kopf trifft. Auf der einen Seite steht Wolfgang Miessmer, Muedersprochler, Sänger, Akkordeonist, Gründungsmitglied der Gälflässler. Auf der anderen steht Christian Sade, Franzose, Jazzer, Komponist, Arrangeur und seit einiger Zeit Leiter der Schlosskapelle Schmieheim sowie der Blasmusik von Seelbach. Dieses Duo wird Sonntagabend in Lahr mit einer 20-köpfigen Band traditionelles alemannisches Liedgut interpretieren.

Dazu gehören Klassiker wie der „Hans im Schnoogeloch“ oder „In Mueders Stübele“, aber auch die Liebesballade „Weiß mir a Bluemle“, um 1350 von Johann Graf Habsburg in Schweizer Gefangenschaft geschrieben, oder das wunderschöne „Es taget vor dem Wald“ des 1486 in Basel geborenen Ludwig Senfl, Hofkapellmeister von Kaiser Maximilian I. Die Lieder stammen alle aus einer Sammlung des Freiburger Volkskundlers Rudi Keller, der sie aus dem gesamten alemannischen Sprachraum – Vorarlberg, Schweiz, Baden und Elsass – zusammentrug.

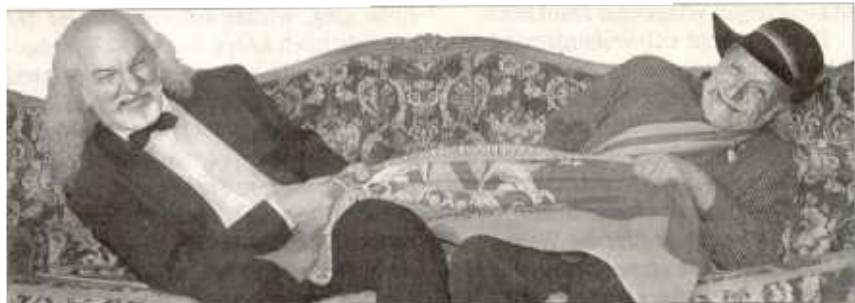
Miessmer und Sade haben rund 20 Lieder ausgewählt, Sade hat dazu neue Arrangements geschrieben, die sich aller Stile der letzten 600 Jahre bedienen, von Renaissance bis Rock. Ländler, Walzer, Swing, modernem Jazz, klassische Klang-

muster, Varietémusik, Big Band-Sound – alles da! „Ich unterstreiche teils, versuche Stimmungen auszudrücken, anderswo ironisiere ich“, erklärt Bandchef Christian Sade, der nach eigener Aussage nicht mit dem berühmt-berüchtigten Marquis de Sade verwandt ist.

Etwa bei „Warnung vor dem Franzosen“, eine Art Moritat. Der „Franzos ufm Schlössli“ verzaubert mit seinem „Giigli“ nämlich alle Mädchenherzen und bricht sie schamlos – weshalb die badischen Maidli besser von den Franzosen „dervo bliibe“ solle. Dazu gibt es schräge Dorfmusik, wenn der Franzos Geige spielt, Drama, wenn ein Herz bricht, und Pathos bei der eindringlichen Warnung. Sade: „Ich will mit der Musik eine Geschichte erzählen, so wie Wolfgang mit seiner Art, vorzutragen, Geschichten erzählt.“

Miessmer und Sade waren sich nach eigener Aussage „symbadisch uf de erschd Blick“. „Was Christian aus den Liedern herausarbeitet, ist der Hammer!“ sagt Miessmer begeistert. Zur Kapelle gehören neben Musikern aus Schmieheim, Seelbach und anderen Vereinen auch Mitglieder der Big Band „W“. **rob**

„Alle manisch!“ Sonntag, 24. Februar, 20 Uhr, Schlachthof Lahr. Reservierungen: ☎ Telefon 07825/864 416, oder www.schlachthof-lahr.de



Christian Sade im Smoking und Wolfgang Miessmer unterm Heckernut kabeln sich um die badische Flagge.

FOTO: PROMO